



Datum: 10.12.2018
 Medium: Landshuter Zeitung (LZ)
 Autor: Meiler, Oliver

© 2012 - 2023 – Vervielfältigung oder kommerzielle Nutzung ohne vorherige Rücksprache ist verboten.

Gegen das Vergessen: „Stolpersteine“ wählt neu



Der neue Vorstand: (von links) Hedwig Borgmann, Franz Gervasoni, Werner Bruckmayer, Stefan Gruber, Hans-Dieter Schenk, Konrad Haberberger und Daniel Dick

Bei der Mitgliederversammlung des Vereins Stolpersteine für Landshut – Gegen das Vergessen, die im Gewerkschaftshaus stattfand, berichtete der Vorsitzende Konrad Haberberger über die zahlreichen Aktivitäten im vergangenen Jahr. Unter anderem ging der Redner auf die vom Verein organisierte Ausstellung „Kicker, Kämpfer und Legenden“, eine Gegendemonstration zu einer AFD-Kundgebung, und die Gedenkveranstaltung zum 80. Jahrestag der Reichspogromnacht ein. Bei den Neuwahlen wurden wiederum Konrad Haberberger zum Vorsitzenden, Franz Gervasoni zu seinem Stellvertreter, Stefan Gruber zum Schatzmeister, Mario Benedetti zum Schriftführer und Hans-Dieter Schenk, Daniel Dick und Werner Bruckmayer zu Beisitzern im Vorstand gewählt. Die Prüfung der Kasse wird wieder Hedwig Borgmann durchführen. Beim Ausblick auf das kommende Vereinsjahr ging es vor allem darum, wie der Verein die Verlegung von weiteren Stolpersteinen in der Stadt Landshut voranbringen könnte.

Für die 118 Menschen aus der Stadt und dem Landkreis Landshut, die von den Nationalsozialisten im Rahmen der Euthanasie ermordet, und für die 439 Frauen und Männer, die durch Urteile des sogenannten Erbgesundheitsgerichtes Landshut zwangssterilisiert worden sind, wird überlegt, ob für diese Opfergruppen Stolperschwellen in Landshut durch den Künstler Gunter Demnig verlegt werden sollen.